

Faunistische und vegetationskundliche Untersuchungen

zum Projekt

Maßnahmenflächen E136, E137 Tangentiale Verbindung Ost Berlin (TVO)

im Auftrag von

FROELICH & SPORBECK GmbH & Co. KG

Umweltplanung und Beratung
Tuchmacherstr. 47
14482 Potsdam



September 2023

Ökoplan - Institut für ökologische Planungshilfe
Hochkirchstr. 8
10829 Berlin
oekoplan-gbr@t-online.de

Bearbeitung

Projektleitung:

Dipl. Biol. Thomas Tillmann

Projektkoordination:

Dipl. Ing. Andrea Steinmann

Biotoptypen, Strukturkartierung:

Dr. Thomas Huntke

Brutvögel:

Dipl. Biol. Waltraud Wild
M.Sc. Saskia Donath

Reptilien:

Dipl. Ing. Andrea Steinmann
M. Sc. Saskia Donath

Kartographie/GIS:

Dipl. Ing. Andrea Steinmann
B. Sc. Denise Kosanke

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1	Einleitung4
2	Methodisches Vorgehen.....4
2.1	Methodik der Biotoptypen- und Flora-Kartierung4
2.2	Methodik der Wald-Strukturkartierung4
2.3	Methodik der Brutvogel-Erfassung5
2.4	Methodik der Reptilien-Erfassung6
3	Ergebnisse8
3.1	Maßnahmenfläche E136, Fläche am Wasserwerk Friedrichshagen8
3.1.1	Ergebnisse der Biotoptypen- und Flora-Kartierung8
3.1.2	Ergebnisse der Wald-Strukturkartierung9
3.1.3	Ergebnisse der Brutvogel-Kartierung10
3.1.4	Ergebnisse der Reptilien-Kartierung11
3.2	Maßnahmenfläche E137, Fläche an der Fürstenwalder Allee, Erkner12
3.2.1	Ergebnisse der Biotoptypen- und Flora-Kartierung12
3.2.2	Ergebnisse der Wald-Strukturkartierung13
3.2.3	Ergebnisse der Brutvogel-Kartierung13
3.2.4	Ergebnisse der Reptilien-Kartierung14
4	Verwendete Literatur15

TABELLENVERZEICHNIS

	Seite
Tab. 1:	Begehungstermine der Brutvogel- und Horste-Erfassung in Fläche E1366
Tab. 2:	Begehungstermine der Brutvogel- und Horste-Erfassung in Fläche E1376
Tab. 3:	Begehungstermine der Reptilien-Erfassung in Fläche E136 (2023)7
Tab. 4:	Begehungstermine der Reptilien-Erfassung in Fläche E137 (2023)7
Tab. 5:	Liste und Bewertung der vorkommenden Biotoptypen in Fläche E1368
Tab. 6:	Gefährdete Pflanzenarten in Fläche E1369
Tab. 7:	Vogel-Nachweise in Fläche E13610
Tab. 8:	Reptilien-Nachweise in Fläche E13611
Tab. 9:	Liste und Bewertung der vorkommenden Biotoptypen in Fläche E13712
Tab. 10:	Vogel-Nachweise in Fläche E13713
Tab. 11:	Reptilien-Nachweise in Fläche E13714
Tab. 12:	Ergebnisse der Transekt-Strukturkartierung in Fläche E13618

ANHANG

Karten:

- Karte 01.1: E136 Biotoptypen
- Karte 01.2: E136 Strukturen
- Karte 01.3: E136 Brutvögel, Horste
- Karte 01.4: E136 Reptilien
- Karte 02.1: E137 Biotoptypen
- Karte 02.2: E137 Brutvögel, Horste
- Karte 02.2: E137 Reptilien

1 Einleitung

Im Rahmen der Planungen zum Projekt „Tangentiale Verbindung Ost“ (TVO) wurden in 2022 und in 2023 faunistische und vegetationskundliche Untersuchungen auf den zwei Maßnahmenflächen E136 und E137 durchgeführt. Auf diesen Flächen werden Entsiegelungsmaßnahmen geplant. Die Maßnahmenflächen liegen im Berliner Bezirk Treptow-Köpenick.

Folgende Untersuchungen wurden flächendeckend (Biotoptypenkartierung) bzw. in für artenschutzrechtlich relevante Arten geeigneten Habitatflächen durchgeführt:

- Erfassung der Biotoptypen und geschützten Pflanzen
- Erfassung der Wald-Strukturen
- Fauna-Potenzialabschätzung

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der durchgeführten Untersuchungen textlich und kartografisch dargestellt.

2 Methodisches Vorgehen

2.1 Methodik der Biotoptypen- und Flora-Kartierung

Innerhalb der beiden Flächen wurde während der Vegetationsperiode 2022 eine flächenscharfe Biotoptypenkartierung inklusive der Erfassung von gefährdeten sowie von nach § 7 BNatSchG streng geschützten Pflanzenarten durchgeführt (PRASSE et al. 2011, METZING 2018). Zudem wurden die gesetzlich geschützten Biotope sowie die im Anhang I der FFH-Richtlinie aufgeführten Lebensraumtypen erfasst. Die Abgrenzung und Benennung der Biotope fand nach dem aktuellen Kartierschlüssel des Landes Berlin (KÖSTLER et al. 2005) statt.

Die im Gelände erfassten Biotope wurden naturschutzfachlich bewertet und kartographisch mit den entsprechenden Biotop- und Bewertungskürzeln dargestellt. Zur Dokumentation der einzelnen in den Maßnahmenflächen erfassten Biotoptypen werden diese textlich beschrieben, charakteristische Arten werden genannt. Die naturschutzfachliche Bewertung der im Gelände abgegrenzten Biotope erfolgt auf der Grundlage des Berliner Leitfadens zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen (SENATSVERWALTUNG FÜR UMWELT, VERKEHR UND KLIMASCHUTZ 2017).

Weiterhin wurde der Versiegelungsgrad der erfassten Biotope ermittelt und anhand des Versiegelungsfaktors dargestellt. Dies erfolgte anhand der folgenden Abstufung:

Versiegelungsfaktor	Versiegelungsgrad
0	unversiegelt
0,3	wenig bzw. leicht versiegelt
0,6	stark versiegelt
1	voll versiegelt

Die Biotoptypenkartierung erfolgte am 02.09.2022.

2.2 Methodik der Wald-Strukturkartierung

Zur Erhebung von relevanten Wald-Habitatstrukturen wurde im Untersuchungsgebiet in der laubfreien Zeit eine Transekt-Strukturkartierung entsprechend dem Methodenblatt V4 nach ALBRECHT et al. (2014) durchgeführt. Dazu wurde eine Vorauswertung der Waldbiotope anhand der Biotoptypenkartierung

vorgenommen, um geeignete Waldbestände für die Transektkartierung auszuwählen. Daraufhin wurden die Transekte möglichst regelmäßig in der Fläche verteilt.

Im Gelände erfolgte dann eine systematische Begehung der Transekte auf einer Breite von 20 m. Auf jedem Transekt wurden die Parameter Waldtyp, Schichtung, Baumarten, Starkholzanteil, Anzahl Uraltbäume, Anzahl Totholz, Anzahl Kleinstrukturen (Spalten, Risse, Rindenspalten), Anzahl Baumhöhlen, Anzahl Horste und Anzahl Nistkästen erfasst. Anhand der Zahl der erfassten Strukturen wurde eine Bewertung des Habitatpotentials der Fläche abgeleitet.

Die Wald-Strukturkartierung wurde am 20.01.2023 durchgeführt.

2.3 Methodik der Brutvogel-Erfassung

Revierkartierung (Methodenblatt V1) und Horst-Erfassung (Methodenblatt V2)

Es wurde eine systematische flächendeckende Erfassung des gesamten Brutvogelvorkommens auf den Maßnahmenflächen vorgenommen (Revierkartierung entsprechend Methodenblatt V1 nach ALBRECHT et al. (2014)). Die einzelnen Arten wurden anhand von brutvogeltypischen Verhaltensweisen wie Reviergesang, Nestbau, Fütterung etc., die es erlauben, von einer Reproduktion dieser Arten in den Maßnahmenflächen auszugehen, erfasst. Während jeder Begehung wurden alle durch Sichtbeobachtungen oder Rufe und Gesänge wahrnehmbaren Vögel punktgenau in eine Rohkarte eingetragen. Zusätzlich wurden revieranzeigende Merkmale notiert und Nachweise innerhalb der Brutperioden der einzelnen Arten im „richtigen“ Habitat wurden als Brutvorkommen gewertet. Dabei wurden zum Ausschluss von Durchzügler*innen nur Beobachtungen nach den bei SÜDBECK et al. (2005) für jede Art vorgeschlagenen Terminen als Brutzeitbeobachtungen gewertet. Zur Erfassung von Eulen, Rallen und Spechten kam eine Klangattrappe zum Einsatz. Die Begehungen erfolgte an sechs morgendlichen Vollbegehungen und zwei abendlichen Selektivbegehungen zwischen März und Juli 2023 (s. folgende Tabellen).

Auf den Maßnahmenflächen erfolgte in der laubfreien Zeit eine Horstkartierung. Der Horststandort wurde mittels GPS verortet und der Horst hinsichtlich augenscheinlicher Charakteristika (bspw. Größe, Zustand usw.) kategorisiert. Krähenester wurden dabei ebenfalls berücksichtigt, sofern diese eine Möglichkeit zur Nachnutzung für Greif- und Eulenvögel aufwiesen. Im Zuge der Brutvogelerfassung wurden die Horste dann auf einen möglichen Besatz hin kontrolliert. Die Kartierung erfolgte entsprechend der Vorgaben des Methodenblatts V2 nach ALBRECHT et al. (2014).

Die einzelnen Erfassungs-Begehungen wurden an den in der folgenden Tabelle gelisteten Terminen durchgeführt.

Legende:

Bft (Beaufortskala zur Einteilung der Windstärke):

0 = Windstille, 1 = leiser Zug, 2 = leichte Brise, 3 = schwache Brise, 4 = mäßige Brise, 5 = frische Brise, 6 = starker Wind, 7 = steifer Wind, 8 = stürmischer Wind, 9 = Sturm, 10 = schwerer Sturm, 11 = orkanartiger Sturm, 12 = Orkan

Tab. 1: Begehungstermine der Brutvogel- und Horste-Erfassung in Fläche E136 (2023)

Begehung	Datum	Witterung
Früh- und Tagbegehungen		
1. Begehung inkl. Horste	20.03.2023	9 °C, fast bedeckt, 0 Bft, niederschlagsfrei
2. Begehung	17.04.2023	6 °C, bewölkt, 1 Bft, niederschlagsfrei
3. Begehung inkl. Horste	02.05.2023	13 °C, bewölkt, 1 Bft, niederschlagsfrei
4. Begehung	15.05.2023	16 °C, bewölkt, 1 Bft, niederschlagsfrei
5. Begehung inkl. Horste	01.06.2023	17 °C, wolkenlos, 0 Bft, niederschlagsfrei
6. Begehung	13.07.2023	22 °C, wolkenlos, 1 Bft, niederschlagsfrei
Dämmerungs- und Nachtbegehungen		
1. Begehung	29.03.2023	bis 9 °C, bedeckt, 1 Bft, niederschlagsfrei
2. Begehung	04.06.2023	bis 17 °C, wolkenlos, 0 Bft, niederschlagsfrei

Tab. 2: Begehungstermine der Brutvogel- und Horste-Erfassung in Fläche E137 (2023)

Begehung	Datum	Witterung
Früh- und Tagbegehungen		
1. Begehung inkl. Horste	20.03.2023	9 °C, fast bedeckt, 0 Bft, niederschlagsfrei
2. Begehung	17.04.2023	6 °C, bewölkt, 1 Bft, niederschlagsfrei
3. Begehung inkl. Horste	02.05.2023	13 °C, bewölkt, 1 Bft, niederschlagsfrei
4. Begehung	15.05.2023	16 °C, bewölkt, 1 Bft, niederschlagsfrei
5. Begehung inkl. Horste	01.06.2023	17 °C, wolkenlos, 0 Bft, niederschlagsfrei
6. Begehung	13.07.2023	22 °C, wolkenlos, 1 Bft, niederschlagsfrei
Dämmerungs- und Nachtbegehungen		
1. Begehung	29.03.2023	bis 9 °C, bedeckt, 1 Bft, niederschlagsfrei
2. Begehung	04.06.2023	bis 17 °C, wolkenlos, 0 Bft, niederschlagsfrei

2.4 Methodik der Reptilien-Erfassung

Im Rahmen einer flächendeckenden Übersichtsbegehung wurden die beiden E-Flächen nach potenziell geeigneten Reptilien-Habitaten abgesucht. Die Kartierung erfolgte entsprechend der Vorgaben des Methodenblatts R1 nach ALBRECHT et al. (2014). Dabei lag der Schwerpunkt der Untersuchung auf einer Erfassung der artenschutzrechtlich relevanten Zauneidechse.

Der Nachweis der Reptilien erfolgte über Beobachtung und gegebenenfalls Handfang an Sonnenplätzen, durch Absuchen von Versteckplätzen z. B. durch Umdrehen von Steinen, Holzstücken und sonstigen deckungsgebenden Gegenständen sowie durch das Auslegen von Reptilienblechen bzw. -brettern. Die Häufigkeitserfassung bzw. Darstellung erfolgte nicht in Klassen, sondern in Absolutzahlen der nachgewiesenen Tiere.

Im Bereich der potentiell als Reptilienhabitate geeigneten Flächen wurden fünf Begehungen witterungsbedingt zwischen Mai und September durchgeführt (insbesondere im Frühjahr (Adulte) und Frühherbst (Juvenile)). Die Begehungen erfolgten bei günstigen Witterungsverhältnissen mit überwiegend sonnigem Wetter.

Die einzelnen Erfassungs-Begehungen wurden an den in der folgenden Tabelle gelisteten Terminen durchgeführt.

Legende:

Bft (Beaufortskala zur Einteilung der Windstärke):

0 = Windstille, 1 = leiser Zug, 2 = leichte Brise, 3 = schwache Brise, 4 = mäßige Brise, 5 = frische Brise, 6 = starker Wind, 7 = steifer Wind, 8 = stürmischer Wind, 9 = Sturm, 10 = schwerer Sturm, 11 = orkanartiger Sturm, 12 = Orkan

Tab. 3: Begehungstermine der Reptilien-Erfassung in Fläche E136 (2023)

Begehung	Datum	Witterung
1. Begehung	09.05.2023	10-14°C, wolkenlos, 2-3 Bft, niederschlagsfrei
2. Begehung	01.06.2023	14-17°C, sonnig, 1 Bft, niederschlagsfrei
3. Begehung	13.07.2023	22-24 °C, wolkenlos, 1 Bft, niederschlagsfrei
4. Begehung	16.08.2023	20-23°C, wolkig, 1-2 Bft, niederschlagsfrei
5. Begehung	27.09.2023	20°C, wolkenlos, 0 Bft, niederschlagsfrei

Tab. 4: Begehungstermine der Reptilien-Erfassung in Fläche E137 (2023)

Begehung	Datum	Witterung
1. Begehung	12.05.2023	14-16°C, heiter, 2 Bft, niederschlagsfrei
2. Begehung	01.06.2023	14-16°C, sonnig, 1 Bft, niederschlagsfrei
3. Begehung	13.07.2023	22-24 °C, wolkenlos, 1 Bft, niederschlagsfrei
4. Begehung	16.08.2023	22-25°C, wolkig, 1-2 Bft, niederschlagsfrei
5. Begehung	27.09.2023	19°C, wolkenlos, 0 Bft, niederschlagsfrei

3 Ergebnisse

3.1 Maßnahmenfläche E136, Fläche am Wasserwerk Friedrichshagen

Auf der Maßnahmenfläche E136 wurde in 2022 und 2023 folgende Untersuchungen durchgeführt:

- Biotoptypen- und Flora-Kartierung
- Wald-Strukturkartierung
- Brutvogel-Kartierung
- Reptilien-Kartierung

Im Rahmen der Struktur-Kartierung wurden nur wenige Bäume mit geeigneten quartierrelevanten Strukturen erfasst. Das Quartierpotenzial ist demnach als gering einzuschätzen. Die Übergänge zu offeneren Gras- und Staudenfluren (Waldränder) stellen potenziell geeignete Leitstrukturen und Nahrungshabitate für Fledermäuse dar.

Auf der Fläche sind keine geeigneten Fortpflanzungsstätten für Amphibien erfasst worden.

In der Fläche wurden keine Raupenfutterpflanzen der Art (Nachtkerzen, Weidenröschen) erfasst.

3.1.1 Ergebnisse der Biotoptypen- und Flora-Kartierung

Bei der Fläche E136 handelt es sich um aufgelassene und in Sukzession befindliche Flächen sowie um verschiedene Nadel- und Laubwaldbestände und kleinere Gehölze. Die Zuwegung sowie eine größere Fläche im Nordosten sind durch Betonplatten versiegelt, weiterhin ist auch ein unbefestigter Weg vorhanden. Daneben gibt es eine Rohrleitung am Nordrand, die durch mehrere Biotope hindurchgeht. Am Nordrand der größeren Offenlandfläche befindet sich ein Sandmagerrasen mit eingestreuten Silbergrasfluren. Es handelt sich um ein geschütztes Biotop.

In der folgenden Tabelle sind die auf der Maßnahmenfläche E136 erfassten Biotoptypen gelistet.

Tab. 5: Liste und Bewertung der vorkommenden Biotoptypen in Fläche E136

Code	Biotoptypbezeichnung	Wert	Schutz	LRT	Versiegelung
03229	sonstige ruderale Pionier- und Halbtrockenrasen	22	-	-	0
0512110	silbergrasreiche Pionierfluren	Bbt.	§	-	0
051213	Kleinschmielen-Pionierfluren und Thymian-Schafschwingelrasen	19	§	-	0
082818	sonstiger Vorwald trockener Standorte aus Laubbaumarten	25	-	-	0
082824	Robinien-Vorwald frischer Standorte	17	-	-	0
08318	Eichenforste (Stiel-/ Traubeneiche) mit sonstiger Laubholzart (incl. Roteiche) (Mischbaumart, Fl.-Ant. > 30%)	10	-	-	0
08380	Laubholzforste aus sonstiger Laubholzart (incl. Roteiche)	7	-	-	0
08480	Kiefernforste	7	-	-	0
08688	Kiefernforste mit sonstiger Laubholzart (incl. Roteiche) (Mischbaumart, Fl.-Ant. > 30%)	9	-	-	0
12651	unbefestigter Weg	3	-	-	0,3
12654	versiegelter Weg	0	-	-	1

Legende:

Code	Biotoptypbezeichnung	Wert	Schutz	LRT	Versiegelung
Wert:	Wertstufe nach SENATSVERWALTUNG FÜR UMWELT, VERKEHR UND KLIMASCHUTZ (2017)				
Bbt:	Begleitbiotop, Bewertung siehe Hauptcode				
Schutz:	§: gesetzlich geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG bzw. § 28-29 NatSchGBln				
LRT:	Lebensraumtyp des Anhangs I der FFH-Richtlinie				
Versiegelung:	0 = unversiegelt, 0,3 = wenig bzw. leicht versiegelt, 0,6 = stark versiegelt, 1 = voll versiegelt				

In Fläche E136 wurde darüber hinaus eine gefährdete und geschützte Pflanzenart erfasst.

Innerhalb der großen Offenfläche im Osten des Gebiets wurde an zwei Stellen die **Sand-Strohblume** (*Helichrysum arenarium*) angetroffen, die dort gruppenweise auftrat.

Die folgende Tabelle beinhaltet die erfasste gefährdete bzw. geschützte Pflanzenart.

Tab. 6: Gefährdete Pflanzenarten in Fläche E136

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL BE	Schutz	FFH
Sand-Strohblume	<i>Helichrysum arenarium</i>	3	*	§	-
Legende: RL D: Gefährdung nach Roter Liste Deutschland (METZING et al. 2018) RL BE: Rote Liste Berlin (SEITZ et al. 2018) Gefährdungsstatus: 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem selten, G = Gefährdung anzunehmen, V = Vorwarnliste, * = ungefährdet Schutz: § = besonders geschützt nach BNatSchG FFH: Art des Anhangs II oder IV der FFH-Richtlinie					

3.1.2 Ergebnisse der Wald-Strukturkartierung

Insgesamt sieben Transekte wurden möglichst regelmäßig in der Fläche E136 verteilt. Die Länge der Transekte variierte je nach Bestand zwischen 24 m und 86 m.

Es handelt sich um eine Mischung aus jungen bis mittelalten Laubwäldern, Kiefernforsten und Laub-Nadelmischwäldern, mit Kiefer, Eiche, Ahorn und Robinie als dominante Baumarten.

Von den sieben begangenen Biotopflächen wurden alle Flächen als „gering“ bewertet. Bis auf zwei Flächen, wo jeweils eine Struktur erfasst wurde, wurden keine Strukturen angetroffen. Die überschaubare Größe der Flächen und das durchschnittlich jüngere Alter der Baumbestände lassen darauf schließen, dass das Potential für weitere Strukturen auf der gesamten Fläche E136 niedrig ist (vgl. Karte 01.2 und Tabelle 12 im Anhang).

Vorkommende Arten		Gefährdung/ Schutz				Anzahl					
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL BE	SG	VS RL	Bn	Bv	Bz	Gr	Dz	Ng
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	*	*				3				
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	*	*				1				
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>	*	*				1				
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	*	*			1	1				
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	*	*				1				

Legende:
 RL D = Rote Liste Deutschland (RYS LAVY et al. 2020)
 RL BE = Rote Liste Berlin (WITT & STEIOF 2013)
 SG = streng geschützte Art bzw. Art aus BArtSchV Anlage 1 Spalte 3
 A = gemäß Anhang A der EG-Artenschutzverordnung, 3 = gemäß Anlage 1 Spalte 3 Bundesartenschutzverordnung
 VSRL = Art ist in Anhang I der EG-Vogelschutzrichtlinie aufgeführt
 Status = Bn = Brutnachweis, Bv = Brutverdacht, Bz = Brutzeitfeststellung, Gr = Art mit Großrevier, Dz = Durchzügler, Ng = Nahrungsgast
 Gefährdungskategorien: 1 = Vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, III = Neozoen, * = ungefährdet
 Wertgebende Arten sind **fett** gedruckt.

3.1.4 Ergebnisse der Reptilien-Kartierung

Im Rahmen der Reptilienkartierung auf der Maßnahmenfläche wurden die streng geschützte Zauneidechse (*Lacerta agilis*) in allen Entwicklungsstadien kartiert (vgl. Karte 01.4). Die Art wurde in sämtlichen offenen Ruderalfluren festgestellt, wobei die meisten Tiere in der großflächigen ruderalen Pionierflur im Südosten festgestellt wurden. Dieser Bereich steht in räumlichem Zusammenhang mit der weiter östlich vorhandenen offenen Ruderalflur außerhalb des Untersuchungsbereichs. Die Maßnahmenfläche hat für die Reptilienfauna eine hohe Bedeutung.

Die in der folgenden Tabelle gelisteten Reptilienarten wurden während der Kartierungen 2021 nachgewiesen.

Tab. 8: Reptilien-Nachweise in Fläche E136

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL BE	FFH-RL	BArt-SchV	BNat-SchG
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	V	V	IV	b	s

Legende:
 RL D: Gefährdung nach Roter Liste Deutschland (ROTE LISTE GREMIUM 2020)
 RL BE: Gefährdung nach Roter Liste Berlin (KÜHNEL et al. 2017)
 FFH-RL: Arten aus Anhang II bzw. IV der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
 BArtSchV: Schutzstatus nach Bundesartenschutzverordnung Anlage I
 BNatSchG: Schutzstatus nach § 7 Bundesnaturschutzgesetz
 Gefährdungsstatus: 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Arten der Vorwarnliste, G = Gefährdung unbekanntes Ausmaßes, R = durch extreme Seltenheit gefährdet, * = ungefährdet
 Schutzstatus: s = streng geschützt, b = besonders geschützt
 Wertgebende Arten sind **fett** gedruckt.

3.2 Maßnahmenfläche E137, Fläche an der Fürstenwalder Allee, Erkner

Auf der Maßnahmenfläche E137 wurde in 2022 und 2023 folgende Untersuchungen durchgeführt:

- Biototypen- und Flora-Kartierung
- Wald-Strukturkartierung
- Brutvogel-Kartierung
- Reptilien-Kartierung

Im Rahmen der Struktur-Kartierung wurden keine Bäume mit geeigneten quartierrelevanten Strukturen erfasst. Fledermaus-Quartiere sind in der Fläche unwahrscheinlich. Die offeneren Gras- und Staudenfluren stellen potenziell geeignete Nahrungshabitate für Fledermäuse dar.

Auf der Fläche sind keine geeigneten Fortpflanzungsstätten für Amphibien erfasst worden.

In der Fläche wurden keine Raupenfutterpflanzen der Art (Nachtkerzen, Weidenröschen) erfasst.

3.2.1 Ergebnisse der Biototypen- und Flora-Kartierung

Die Maßnahmenfläche E137 ist kleinflächig und wird in der Mitte durch einen Weg geteilt, der in der östlichen Hälfte aus Betonplatten besteht und sich im Westen als unbefestigter Weg fortsetzt. Beidseits des Weges befinden sich aufgelassene Flächen, die halbruderales Gras- und Staudenfluren sowie jungen Gehölzaufwuchs aufweisen (vgl. Karte 02.1). Im südlichen Teil befinden sich vier Bäume mittleren Alters (drei Spitz-Ahorne und eine Stiel-Eiche) sowie eine alte Robinie mit einem BHD von ca. 60 cm und eine Schwarz-Pappel mit einem BHD von ca. 70 cm.

In der folgenden Tabelle sind die auf der Maßnahmenfläche E137 erfassten Biototypen gelistet.

Tab. 9: Liste und Bewertung der vorkommenden Biototypen in Fläche E137

Code	Biototypbezeichnung	Wert	Schutz	LRT	Versiegelung
03229	sonstige ruderales Pionier- und Halbtrockenrasen	22	-	-	0
051432	Staudenfluren (Säume) trockenwarmer Standort, verarmte oder ruderalisierte Ausprägung	Bbt.	-	-	0
0715212	sonstiger Einzelbaum, heimische Baumart, mittleres Alter (> 10 Jahre)	20	-	-	0
0715221	sonstiger Einzelbaum, nicht heimische Baumart, Altbaum	12	-	-	0
0715311	einschichtige oder kleine Baumgruppen, heimische Baumarten, überwiegend Altbäume	38	-	-	0
12651	unbefestigter Weg	3	-	-	0,3
12654	versiegelter Weg	0	-	-	1
Legende: Wert: Wertstufe nach SENATSVERWALTUNG FÜR UMWELT, VERKEHR UND KLIMASCHUTZ (2017) Bbt: Begleitbiotop, Bewertung siehe Hauptcode Schutz: §:gesetzlich geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG bzw. § 28-29 NatSchGBIn LRT: Lebensraumtyp des Anhangs I der FFH-Richtlinie Versiegelung: 0 = unversiegelt, 0,3 = wenig bzw. leicht versiegelt, 0,6 = stark versiegelt, 1 = voll versiegelt					

In Fläche E137 wurden keine gefährdeten bzw. geschützten Pflanzenarten erfasst.

3.2.2 Ergebnisse der Wald-Strukturkartierung

In Fläche E137 wurden aufgrund der geringen Flächengröße alle vorhandenen Bäume auf ein Habitatpotenzial hin untersucht. Dabei wurden keine relevanten Strukturen festgestellt.

3.2.3 Ergebnisse der Brutvogel-Kartierung

Während der Brutvogelerfassungen im Jahr 2023 wurden auf der Maßnahmenfläche E137 insgesamt 15 Brutvogelarten erfasst. Davon gilt lediglich der Rotmilan als wertgebende Art (vgl. Karte 02.2). Laut Roter Liste Berlins gilt er in Berlin als vom Aussterben bedroht. Gemäß Anhang A der EG-Artenschutzverordnung ist er streng geschützt und steht in Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie.

Die Maßnahmenfläche E137 ist von Mischwald bestanden und recht kleinflächig. Östlich davon grenzt der Siedlungsbereich von Erkner an.

Das Artenspektrum setzt sich hauptsächlich aus ubiquitären Arten der Mischwälder und Gebüsche zusammen. Hervorzuheben ist einzig der Rotmilan, der mehrmals bei Nahrungsflügen über der Fläche kreisend festgestellt wurde. Im östlichen Pufferbereich wurde ein von Ringeltauben besetzter kleiner Horst gefunden, auf dem eine Ringeltaube brütete.

Zusammenfassend kann der Maßnahmenfläche eine geringe bis mittlere Bedeutung für die Avifauna zugesprochen werden.

Die in der folgenden Tabelle gelisteten Vogelarten wurden während der Brutvogel-Kartierungen 2023 auf der Maßnahmenfläche nachgewiesen.

Tab. 10: Vogel-Nachweise in Fläche E137

Vorkommende Arten		Gefährdung/ Schutz				Anzahl					
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL BE	SG	VS RL	Bn	Bv	Bz	Gr	Dz	Ng
Amsel	<i>Turdus merula</i>	*	*				1				
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	*	*			1	2				
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	*	*				2				
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	*	*				1				
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	*	*								1
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	*	*				1				
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	*	*				2				1
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	*	*				5				
Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i>	*	*								1
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	*	*			1	3				
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	*	*				2				
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	*	1	A	Anh. I						1
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	*	*				1				
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	*	*				1				
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	*	*				1				

Legende:
 RL D = Rote Liste Deutschland (RYSILAVY et al. 2020)
 RL BE = Rote Liste Berlin (WITT & STEIOF 2013)
 SG = streng geschützte Art bzw. Art aus BArtSchV Anlage 1 Spalte 3
 A = gemäß Anhang A der EG-Artenschutzverordnung, 3 = gemäß Anlage 1 Spalte 3 Bundesartenschutzverordnung
 VSRL = Art ist in Anhang I der EG-Vogelschutzrichtlinie aufgeführt

Status = Bn = Brutnachweis, Bv = Brutverdacht, Bz = Brutzeitfeststellung, Gr = Art mit Großrevier, Dz = Durchzügler, Ng = Nahrungsgast
 Gefährdungskategorien: 1 = Vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, III = Neozoen, * = ungefährdet
 Wertgebende Arten sind **fett** gedruckt.

3.2.4 Ergebnisse der Reptilien-Kartierung

Im Rahmen der Reptilienkartierung auf der Maßnahmenfläche wurden die streng geschützte Zauneidechse (*Lacerta agilis*) und die Blindschleiche (*Anguis fragilis*) kartiert (vgl. Karte 02.2). An einem Reisighaufen im Westen der Fläche gelang der Nachweis einer adulten Zauneidechse. Die Untersuchungsfläche liegt etwas isoliert angrenzend an Waldflächen im Westen, Norden und Osten sowie im Süden an die Fürstenwalder Allee. Etwa 100 m weiter nördlich, außerhalb des Untersuchungsbereiches, wurden eine adulte und eine subadulte Zauneidechse festgestellt, in der Nähe bzw. an einer besonnten Böschung. An einem Totholzhaufen im Süden der Untersuchungsfläche gelang der Nachweis der Blindschleiche. Die Maßnahmenfläche besitzt aufgrund der mittelmäßigen Habitatbedingungen und geringer Individuenzahl insgesamt eine mittlere Bedeutung für die Reptilienfauna.

Die in der folgenden Tabelle gelisteten Reptilienarten wurden während der Kartierungen 2021 nachgewiesen.

Tab. 11: Reptilien-Nachweise in Fläche E137

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL BE	FFH-RL	BArt-SchV	BNat-SchG
Blindschleiche	<i>Anguis fragilis</i>	*	V	-	-	-
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	V	V	IV	b	s

Legende:

RL D: Gefährdung nach Roter Liste Deutschland (ROTE LISTE GREMIUM 2020)
 RL BE: Gefährdung nach Roter Liste Berlin (KÜHNEL et al. 2017)
 FFH-RL: Arten aus Anhang II bzw. IV der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
 BArtSchV: Schutzstatus nach Bundesartenschutzverordnung Anlage I
 BNatSchG: Schutzstatus nach § 7 Bundesnaturschutzgesetz

Gefährdungsstatus: 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Arten der Vorwarnliste, G= Gefährdung unbekanntes Ausmaßes, R = durch extreme Seltenheit gefährdet, * = ungefährdet

Schutzstatus: s = streng geschützt, b = besonders geschützt

Wertgebende Arten sind **fett** gedruckt.

4 **Verwendete Literatur**

- ALBRECHT, K., T. HÖR, F. W. HENNING, G. TÖPFER-HOFMANN, & C. GRÜNFELDER (2014): Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und Artenschutzbeitrag. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben FE 02.0332/2011/LRB im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung: 372 Seiten.
- BAUER, H.-G., BEZZEL, E. & FIEDLER, W. (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas, alles über Biologie, Gefährdung und Schutz; Band 1: Nonpasseriformes - Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag. Wiebelsheim, VIII, 808 S.
- BAUER, H.-G., BEZZEL, E. & FIEDLER, W. (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas, alles über Biologie, Gefährdung und Schutz; Band 2: Passeriformes - Sperlingsvögel. Aula-Verlag. Wiebelsheim, VI, 622 S.
- BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas, Nonpasseriformes - Nichtsingvögel. Aula-Verlag. Wiesbaden, 792 S.
- BLAB, J. & VOGEL, H. (2002): Amphibien und Reptilien erkennen und schützen. Alle mitteleuropäischen Arten. Biologie, Bestand, Schutzmassnahmen. Neuausgabe des Intensivführers Amphibien und Reptilien. BLV. München, 159 S.
- BLANKE, I. (2004): Die Zauneidechse, zwischen Licht und Schatten. Supplement der Zeitschrift für Feldherpetologie (7): S. 1-160.
- FLADE, M. (1994): Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands, Grundlagen für den Gebrauch vogelkundlicher Daten in der Landschaftsplanung. IHW-Verlag. Eching, 879 S.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & BAUER, K. M. (1991): Handbuch der Vögel Mitteleuropas - 12/I. Band Passeriformes (3. Teil) Sylviidae. 12/II. Band Passeriformes (3. Teil) Sylviidae. Aula-Verlag. Wiesbaden, Bd. I 626 S.; Bd. II S. 634-1460 S.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1980): Handbuch der Vögel Mitteleuropas; 9. Band: Columbiformes - Piciformes. Akademische Verlagsgesellschaft. Wiesbaden, 1148 S.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1982): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, 8. Band: Charadriiformes (3. Teil), 1. Teil. Akademische Verlagsgesellschaft. Wiesbaden, 699 S.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1982): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, 8. Band: Charadriiformes (3. Teil), 2. Teil. Akademische Verlagsgesellschaft. Wiesbaden, S. 706-1270 S.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1984): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, 6. Band: Charadriiformes (1. Teil). Aula-Verlag. Wiesbaden, 839 S.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1985): Handbuch der Vögel Mitteleuropas - 10. Band: Passeriformes (1. Teil), 1. Teil: Alaudidae - Hirundinidae. Aula-Verlag. Wiesbaden, 507 S.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1985): Handbuch der Vögel Mitteleuropas - 10. Band: Passeriformes (1. Teil), 2. Teil: Motacillidae - Prunellidae. Aula-Verlag. Wiesbaden, S. 514-1184 S.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1986): Handbuch der Vögel Mitteleuropas - 7. Band: Charadriiformes (2. Teil). Aula-Verlag. Wiesbaden, 893 S.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1987): Handbuch der Vögel Mitteleuropas - 1. Band: Gaviiformes - Phoenicopteriformes. Aula-Verlag. Wiesbaden, 483 S.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1988): Handbuch der Vögel Mitteleuropas - 11. Band: Passeriformes (2. Teil), 2. Teil: Turdidae. Aula-Verlag. Wiesbaden, S. 734-1226 S.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1988): Handbuch der Vögel Mitteleuropas - 11. Band: Passeriformes (2. Teil), 1. Teil: Turdidae. Aula-Verlag. Wiesbaden, 727 S. S.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1989): Handbuch der Vögel Mitteleuropas - 4. Band: Falconiformes. Aula-Verlag. Wiesbaden, 943 S.

- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1993): Handbuch der Vögel Mitteleuropas - 13/I. Band Passeriformes (4. Teil) - Muscicapidae - Paridae; 13/II. Band Passeriformes (4. Teil) - Sittidae - Laniidae; 13/III. Band Passeriformes (4. Teil) - Corvidae - Sturnidae. Aula-Verlag. Wiesbaden, Bd. I 808 S.; Bd. II S. 814-1365; Bd. III S. 1372-2178 S.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1994): Handbuch der Vögel Mitteleuropas - 5. Band: Galliformes und Gruiformes. Aula-Verlag. Wiesbaden, 699 S.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1994): Handbuch der Vögel Mitteleuropas - 9. Band: Columbiformes - Piciformes. Akademische Verlagsgesellschaft. Wiesbaden, 1145 S.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1997): Handbuch der Vögel Mitteleuropas - 14/I. Band Passeriformes (5. Teil) - Passeridae; 14/II. Band Passeriformes (5. Teil) - Fringillidae; 14/III. Band Passeriformes (5. Teil) - Emberizidae. Aula-Verlag. Wiesbaden, Bd. I 303 S.; Bd II S. 310-1242; Bd. III S. 1248-1966 S.
- KÖSTLER, H. et al. (2005): Biotopkartierung Berlin - Grundlagen, Standards, Bewertung. - Arbeitsgemeinschaft Biotopkartierung, Berlin.
- KÜHNEL, K.-D., SCHARON, J., KITZMANN, B. & SCHONERT, B. (2017): Rote Liste und Gesamtartenliste der Kriechtiere (Reptilia) von Berlin. In: Der Landesbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege / Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere von Berlin, 20 S.
- METZING, D et al. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Farn- und Blütenpflanzen (Tracheophyta) Deutschlands. – Bundesamt für Naturschutz (Hrsg./2018): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 7: Pflanzen. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(7): 1-784.
- RLG [ROTE-LISTE-GREMIUM AMPHIBIEN UND REPTILIEN] (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Reptilien (Reptilia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (3): 64 S.
- RYSLAVY, T. BAUER, H.-G., GERLACH, B., HÜPPOP, O., STAHLER, J., SÜDBECK, P. & C. SUDFELDT (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands – 6. Fassung, 30. September 2020. Berichte zum Vogelschutz 57: S. 13-112.
- SEITZ, B. et al. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der etablierten Farn- und Blütenpflanzen von Berlin. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSVERWALTUNG FÜR UMWELT, KLIMA UND VERKEHR (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere von Berlin, 118 S.
- SENATSVERWALTUNG FÜR UMWELT, VERKEHR UND KLIMASCHUTZ (2017): Berliner Leitfaden zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen. – Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin.
- SÜDBECK, P., ANDRETTZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. o.V. Radolfzell, 792 S.
- WITT, K. STEIOF, K. (2013): Rote Liste und Liste der Brutvögel von Berlin, 3. Fassung, Stand 15.11.2013, Berliner ornithologischer Bericht 23, 2013: 1– 23

Anhang I

- Tab. 55: Ergebnisse der Transekt-Strukturkartierung (Erfassung 2022)

Anhang II

Karten

Tab. 12: Ergebnisse der Transekt-Strukturkartierung in Fläche E136

Fläche Nr.	Transekt Nr.	Waldtyp	Schichtung	Baumarten	Starkholz	Uraltbäume/ha	Totholz /ha	Kleinstrukturen /ha	Höhlen /ha	Horste /ha	Nistkästen /ha	Summe STR/ha	Potential
E136	W1	Eichenwald	zweischichtig	Ei, SAh	1-25%	0	0	0	0	0	0	0	gering
E136	W2	Kiefernwald	mehrschichtig	Ki	0%	0	0	0	0	0	0	0	gering
E136	W3	Laubmischwald	mehrschichtig	Ei, Ro, UI, Ki	0%	0	0	0	0	0	0	0	gering
E136	W4	Kiefernwald	mehrschichtig	Ki, Ro, Pa	0%	0	1	0	0	0	0	1	gering
E136	W5	Laubmischwald	mehrschichtig	Ro, Ei, SAh	0%	0	0	1	0	0	0	1	gering
E136	W6	Laub-Nadelmischwald	zweischichtig	Ki, Ro, Ah	0%	0	0	0	0	0	0	0	gering
E136	W7	Laub-Nadelmischwald	zweischichtig	Ki, EAh	0%	0	0	0	0	0	0	0	gering

Legende:

Baumarten:

- Ah = Ahorn (*Acer spp.*)
- EAh = Eschenahorn (*A. negundo*)
- Ei = Eiche (*Quercus robur*, *Q. petraea*)
- Ki = Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*)
- Pa = Pappel (*Populus spp.*)
- Ro = Robinie (*Robinia pseudoacacia*)
- SAh = Spitzahorn (*A. platanoides*)
- UI = Ulme (*Ulmus spp.*)

Starkholz:

Anteil Bäume mit Brusthöhendurchmesser (BHD) 50-80 cm , Ausnahme: Pioniergehölze 40-80 cm BHD (Kiefer, Birke, Erle, Zitterpappel, Salweide)

Uraltbäume:

Bäume ab 100 cm Brusthöhendurchmesser

Totholz:

Anzahl stehendes Totholz ab 20 cm BHD

Kleinstrukturen:

Anzahl von Bäumen mit Kleinstrukturen (Rindentaschen, Risse, Spalten)

Höhlen:

Anzahl von Bäumen mit Baumhöhlen (Spechthöhlen, Ausfaulhöhlen)

Horste:

Anzahl von Horst-Bäumen

Nistkästen:

Anzahl von künstlichen Nist- und Quartierstätten für Vögel bzw. Fledermäusen

Anhang II

Karten